

PRESSEINFORMATION

Entscheidung Städtebauliches Gutachterverfahren Quedlinburger Straße 7/11, Am Spreebord 1

Auf dem nicht mehr genutzten Tanklager auf der Mierendorff-Insel, neben dem Heizkraftwerk Charlottenburg soll ein urbanes Quartier mit Wohnungen, Büros und Gewerbe sowie einer Kita unmittelbar an der Spree entstehen, das darüber hinaus öffentliche Grün- und Spielplatzflächen anbietet. Um eine angemessene städtebauliche Struktur und Nutzungsverteilung für das etwa 3 Hektar große Areal zu finden, hat der Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf gemeinsam mit den Eigentümern ein städtebauliches Gutachterverfahren durchgeführt, bei dem fünf Architekturbüros aus Berlin, Düsseldorf und Wien in Zusammenarbeit mit Landschaftsarchitekten städtebaulich-räumliche Konzepte erarbeitet haben. Nachdem diese auf einer öffentlichen Informationsveranstaltung am 11. August 2020 im Gottfried-Keller-Gymnasium vorgestellt und diskutiert wurden, tagte einen Tag später am 12. August 2020 das neunköpfige Obergutachtergremium mit dem Baustadtrat von Charlottenburg-Wilmersdorf, Oliver Schruoffeneger unter dem Vorsitz des Architekten Manfred Ortner von Ortner & Ortner Baukunst Gesellschaft von Architekten mbH. Dieses hatte die Aufgabe, aus den sehr unterschiedlichen Vorschlägen einen Entwurf für die weitere Bearbeitung und als Grundlage für die Erarbeitung des Bebauungsplans auszuwählen. Nach intensiver Beratung konnte sich der Entwurf von Stephan Höhne Gesellschaft von Architekten mbH, Berlin gegen die Konkurrenz durchsetzen. Auf der Sitzung wurden Hinweise formuliert, die bei der Weiterbearbeitung und Konkretisierung des Konzeptes beachtet werden sollen.

Kontakt:

Harald Großkinsky
Am Spreebord Projektmanagement GmbH
Am Sandtorkai 66
D – 20457 Hamburg
Tel.: +49 (0)30 300 61 - 222
Mobil: +49 (0)170 91 39 015
hgrosskinsky@gebr-kemmer.de

Anlage:

Präsentationspläne Stephan Höhne Gesellschaft von Architekten mbH, Berlin